

Leitung

Dr. Philippe Widmer, Leiter Unternehmensentwicklung

Unternehmensentwicklung



Dr. Philippe Widmer

Der Bereich Business Relations erhielt 2017 ein erweitertes Aufgabengebiet innerhalb des Spitals. Neben den Kernaufgaben Kooperationen und Public Affairs bearbeitet der Bereich auch innerbetriebliche Entwicklungen. Dazu werden auf strategischer Ebene analytische Grundlagen zur Weiterentwicklung des Spitals erarbeitet. Auf operativer Ebene werden die bestehenden Arbeitsabläufe optimiert: Im Blickpunkt stehen die Digitalisierung, die Vereinfachung der Prozesse sowie die Weiterentwicklung des Leistungsangebots und der Partnerschaften.

Im Berichtsjahr standen die horizontale und vertikale Vernetzung als strategisch relevante Themen im Fokus. Auf vertikaler Ebene wurden durch eine Stärkung der Kooperationen die Leistungsaufträge bei Leistungen mit Mindestfallzahlen verbessert und der Wissensaustausch zwischen den Ärzten und Institutionen verbessert. Übergreifend schaffen wir mit den Kooperationen ein umfassendes Leistungsangebot, das nicht nur den Spitalaufenthalt, sondern auch die vor- und nachgelagerten Bereiche einschliesst.

Auf horizontaler Ebene konnten durch den Zusammenschluss der regionalen Grundversorger in Zürich zur IG Primärspitäler.zh die Interessen der Grundversorger weiter gebündelt und im politischen Prozess verstärkt eingebracht werden. Ein bereits erzielter Teilerfolg der Zusammenarbeit ist die vor dem Bundesverwaltungsgericht erlangte aufschiebende Wirkung bei der Umsetzung der Mindestfallzahlen pro Operateur.

«Übergreifend schaffen wir mit den Kooperationen ein umfassendes Leistungsangebot, das nicht nur den Spitalaufenthalt, sondern auch die vor- und nachgelagerten Bereiche einschliesst.»

Innerbetrieblich herausfordernd waren die auf 2018 angekündigten Vorgaben der Gesundheitsdirektion Zürich, spezifische Leistungen nur noch ambulant erbringen zu dürfen, sofern es die medizinischen Voraussetzungen erlauben. Für eine fristgerechte Umsetzung wurden betriebliche Abläufe neu definiert und verschlankt. Nur so kann das Spital Limmattal auch in Zukunft Top-Medizin kosteneffizient bereitstellen.